

Block B – Anlage 4

(Betriebsordnung Müllumladestation im Kreisabfallzentrum Wonfurt)

Benutzungsordnung für Fremdfirmen

1. Ankunft & Anmeldung



Nach Erreichen des Betriebsgeländes hat sich jeder Mitarbeiter einer Fremdfirma unverzüglich an der Pforte (Waage) anzumelden. Die Anzahl der begleitenden Personen ist auf das notwendige Maß zu begrenzen. Personen unter 18 Jahren müssen unter ständiger Aufsicht und/oder in den Fahrzeugen bleiben. Mit der Anmeldung bestätigen alle Mitarbeiter die Einhaltung der geltenden Betriebssicherheitsverordnung, insbesondere im Hinblick auf die erfolgte Gefährdungsbeurteilung durch deren Arbeitgeber und die ordnungsgemäße Beschaffenheit der mitgeführten und benötigten Arbeits-/Hilfsmittel. Die Mitarbeiter des AWB (Auftraggeber) haben das Recht sich die Einhaltung dieser Vorgaben vor Ort nachweisen zu lassen.

Hinweis: Der AWB unterstützt als Auftraggeber die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen, sofern die beauftragten Tätigkeiten für den Auftragnehmer unbekannte Gefahren beinhalten bzw. diese die Örtlichkeiten nicht kennen (z.B. Erstbeauftragung).

2. Kommunikation & Weisungsrecht

Den Anweisungen des Betriebspersonals ist Folge zu leisten. Verantwortliche Personen vor Ort sind Herr Edgar Bauer bzw. dessen Vertreter Herr Egfried Krines. Sofern Personal von Fremdfirmen der deutschen Sprache nicht ausreichend mächtig ist, darf dieses keine unbeaufsichtigten Arbeiten erbringen. Im Einzelfall darf die Erbringung von Arbeits-/ Dienstleistungen abgelehnt werden. Sofern gefahrenträchtige Arbeiten von einzelnen Personen außerhalb der Sicht-/Rufweite zu betriebs eigenem Personal erledigt werden, erhalten diese bei der Anmeldung ein Funkgerät mit Totmannschaltung als Leihgabe. Dies gilt insbesondere für Tätigkeiten, die wegen möglicher Zündquellen (z.B. Flexen, Schweißen) einen Erlaubnisschein bedürfen. Auf die Vorgaben der Gefährdungsbeurteilungen ist zu achten.

3. Arbeitsschutz & Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Fremdfirmen haben für alle entsandten Mitarbeiter Warnwesten und Sicherheitsschuhe S3 zu stellen. Diese sind auf dem Betriebsgelände grundsätzlich zu tragen. Sofern Arbeiten und Tätigkeiten in der Umladestation anstehen, haben Fremdfirmen die Mitarbeiter mit zugelassenen Helmen auszurüsten. Die weitere persönliche Schutzausrüstung richtet sich nach der vorab zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung durch den Auftragnehmer (Fremdfirma). Zur Gewährleistung der persönlichen Hygiene stehen den Mitarbeitern von Fremdfirmen im Annahme- u. Sozialgebäude eine Toilette und Waschegelegenheit zur Verfügung.

KAZ, allgemein



Umladestation...

ohne Tor 8

8m zum
Shredder



Asbest



P2 Masken sind an der
Pforte zu erwerben!

Arbeiten in der Höhe (ab 2 m)



4. Straßenverkehr



Auf dem Gelände des Kreisabfallzentrums gilt die Straßenverkehrsordnung StVO. Die Fahrzeuge sind so aufzustellen bzw. zu parken, dass der laufende Betrieb nicht gestört wird. Sofern erforderlich darf die Straßenwaage nur im Schritttempo, von jeweils einem Fahrzeug befahren werden. Im Zweifelsfall hat der ausfahrende Verkehr Vorrang vor einfahrenden Fahrzeugen. Die Fahrgeschwindigkeit ist auf 10 Km/h begrenzt.



5. Verhalten auf dem Gelände

Mitarbeiter der Fremdfirmen haben die Ihnen zugewiesenen Plätze/ Räumlichkeiten gezielt aufzusuchen. Das Rauchen ist auf dem gesamten Gelände, außerhalb von Fahrzeugen, verboten. Das Begehen und Aufsuchen von Betriebsflächen, die nicht mit den geplanten Arbeiten/Tätigkeiten im Zusammenhang stehen, ist untersagt. Insofern haben Fahrer von Logistikunternehmen regelmäßig bei/in Ihren Fahrzeugen zu bleiben. Das Essen und Trinken ist nur im Bereich des Kassen- und Sozialgebäudes erlaubt, zuvor sind die Hände zu waschen.

Hinweis: Mit dem erlaubten Abkippen/ Abladen von Abfällen/ Wertstoffen gehen diese in das Eigentum des AWB über. Es ist untersagt Wertstoffe und Abfälle aufzunehmen, ggfs. zu prüfen und für den eigenen Gebrauch mitzunehmen.

KAZ, allgemein



besondere Zutrittsverbote für a) Bereiche mit Asbest u. Problem Müll



b) Shredder in der Umladestation (8 m Radius)

c) PV Anlagen

6. Werkzeuge & Arbeitsmittel

Fremdfirmen haben alle tätigkeitsbedingten Arbeitsmittel und Werkzeuge eigens mitzubringen. Diese müssen der Betriebssicherheitsverordnung entsprechen.

7. Brandfall

Bei Feststellen eines Entstehungsbrandes ist sofort die Pforte bzw. erreichbares Betriebspersonal des Kreisabfallzentrums zu informieren. Ist dies nicht möglich ist ein Notruf 112 abzusetzen. Löschversuche sind nur dann zu unternehmen wenn sichergestellt ist, dass Leib und Leben nicht gefährdet sind und geeignetes Löschmittel zur Verfügung steht. Danach ist der Sammelpunkt im Kreisabfallzentrum (Eingangsbereich) aufzusuchen.

8. Abmeldung



Vor dem Verlassen des Betriebsgeländes müssen sich die Mitarbeiter der Fremdfirmen an der Pforte abmelden, etwaige Gegenstände ordnungsgemäß zurückgeben und in der Folge das Gelände zielgerichtet verlassen.

9. Arbeiten außerhalb der allg. Öffnungszeiten

Müssen dringliche Arbeiten durch Dritte außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten erbracht werden bedarf es a) einer Einzelabsprache mit den unter Pkt. 2 genannten Mitarbeitern oder b) einer schriftlichen Freigabe durch das Leitungspersonal des AWB (z.B. Nebenabrede im Auftrag).

10. Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Haßfurt, den 20.05.2016

Neubauer
Werkleiter



Stand 23.04.2015